

Profil der Region

Hamburg

Fakten

Bevölkerung (2021): 1.853.935

Fläche (km²): 755,09

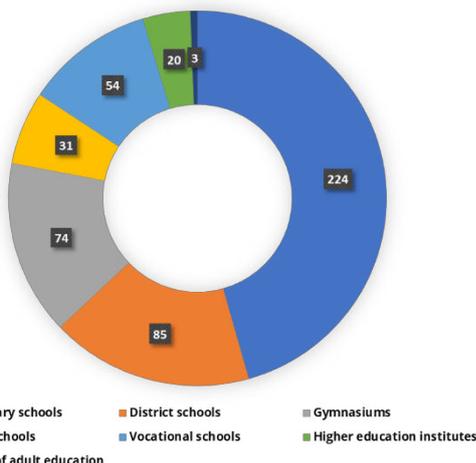
Regionales BIP (2022) (€): 69.100

Bildungsangebot in Hamburg

Im Jahr 2023 gab es in Hamburg insgesamt 414 Schulen auf unterschiedlichen formalen Bildungsstufen (siehe Abbildung unten) und in den kommenden Jahren sind rund 44 Schulen geplant.

Laut dem aktuellen Bildungsbericht (vgl. Behörde für Schule und Berufsbildung, 2023) gibt es in Hamburg eine **wachsende Anzahl an Kindern und Jugendlichen**, was das Bildungssystem und die Verfügbarkeit von Lehrkräften zusätzlich unter Druck setzt. Die meisten Jugendlichen (53%) haben einen Migrationshintergrund und ein Drittel von ihnen ist aufgrund des fehlenden Berufs ihrer Eltern in einer Risikosituation.

Hamburgs jährliche Bildungsausgaben belaufen sich auf **4,6 Milliarden Euro** (11.400 Euro pro Schüler) und sind damit nach der Hauptstadt Berlin eine der höchsten in Deutschland. Und obwohl Hamburg enorm viel Geld für Bildung ausgibt, ist es immer noch mit schlechten Lernergebnissen junger Menschen und hohen Abbrecherquoten konfrontiert, was Hamburg zu einem rätselhaften Fall für die Analyse der Konstruktion von Lernergebnissen macht.



Lernergebnisse in Deutschland

In der wissenschaftlichen Debatte lassen sich drei vorherrschende Perspektiven auf Lernergebnisse erkennen:

Kompetenzen Die Etablierung gemeinsamer Standards für Fähigkeiten und Kompetenzen in Deutschland soll bessere Vergleiche ermöglichen und gemeinsame Standards für die Anerkennung von Zeugnissen und Leistungspunkten einführen. Kompetenz ist meist mit beruflicher oder beruflicher Kompetenz verbunden.

Beschäftigungsfähigkeit: Die Lernergebnisse müssen für Arbeitsstellen qualifizieren und flexibel an die Veränderungen und Veränderungen in der Wirtschaft angepasst werden, um schnelle Umschulungen oder Karrieresprünge zu ermöglichen.

Staatsbürgerschaft: Die Lernergebnisse sind eingebettet in die Debatte über den breiteren Zweck und die Bedeutung von Bildung für die Entwicklung demokratischer Gesellschaften und die Stärkung der bürgerlichen Freiheiten und der Teilhabe.

Sozioökonomische Besonderheiten Hamburgs

Die Freie Hansestadt Hamburg ist einer der drei **Stadtstaaten** Deutschlands und stellt mit einem der größten Häfen Europas ein bedeutendes wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum dar. Statistisch gesehen wird Hamburg sowohl als NUTS2- als auch als NUTS3-Region betrachtet, was sich auf die Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit der lokalen und regionalen Daten auswirkt. Im Vergleich zu anderen Regionen bietet Hamburg detaillierte Statistiken zu verschiedenen Aspekten des Bildungswesens.

Hamburg ist ein bedeutender **Handels- und Verkehrsknotenpunkt** mit Sitz internationaler Unternehmen wie Airbus, Beiersdorf, Lufthansa oder Unilever. Es ist auch ein wichtiges Bildungs- und Wissenschaftszentrum, das beispielsweise das UNESCO-Institut für lebenslanges Lernen beherbergt.

Innerhalb Deutschlands hat Hamburg die besten Jugendbeschäftigungs- und Arbeitsmarktintegrationsquoten und eine der geringsten Arbeitsmarktlücken. Sie weist aber auch eine der höchsten Quoten an **jungen Menschen ohne Arbeit oder Ausbildung** (NEETs) in Deutschland auf.

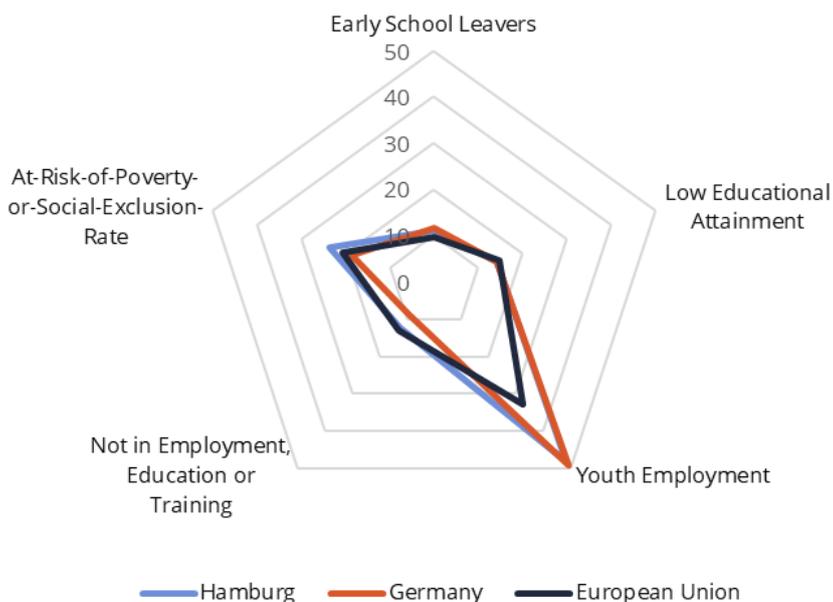
In Hamburg gehören Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie arbeitslose Jugendliche mit niedrigem Bildungsniveau zu den am stärksten benachteiligten Gruppen.

Regional Leistung

Hamburg ist eine wirtschaftlich leistungsfähige Region mit dem höchsten regionalen Bruttoinlandsprodukt in Deutschland. **Junge Menschen profitieren jedoch nicht** so gut von der regionalen Wirtschaftsleistung, wie sie könnten, da die Hälfte von ihnen (15-24 Jahre) arbeitslos ist und 12,4 % (15-29 Jahre) von ihnen nicht in Bildung, Beschäftigung oder Ausbildung sind (NEETs). Diese Zahl ist eine der höchsten in Deutschland. Darüber hinaus brechen 11 % der jungen Menschen (18-24 Jahre) die Schule oder Ausbildung vorzeitig ab.

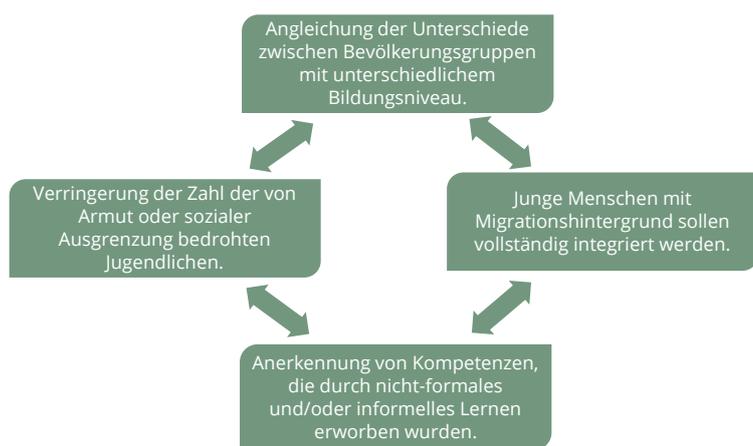
Unter den prekären Gruppen hat Hamburg eine der höchsten Zahlen, die **von Armut bedroht** oder materiell stark benachteiligt sind oder in Haushalten mit sehr geringer Erwerbsintensität leben. Dieser Indikator liegt über dem deutschen und europäischen Durchschnitt.

Hamburg weist eine starke wirtschaftliche Dynamik auf, dennoch zeigen die Daten **schlechte Lernergebnisse** junger Menschen, insbesondere in mehrfach benachteiligten Positionen. Und obwohl sich die Statistiken langsam verbessern, ist der **Einfluss des sozialen Hintergrunds** auf die Lernergebnisse nach wie vor erheblich. Im jüngsten Bildungsbericht heißt es: "Je höher die sozioökonomische Belastung der Schülerinnen und Schüler, desto geringer ihr Kompetenzerwerb und umgekehrt."



Source: Eurostat, 2023

Bildungspolitische Herausforderungen



Weiterführende Literatur:

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (2018). *Bildung in Deutschland 2018: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung*. wbv

Behörde für Schule und Berufsbildung (Hrsg.) (2023). *Bildungsbericht Hamburg 2023*. Waxmann.



Projektname: Constructing Learning Outcomes in Europe: a multi-level analysis of (under)achievement in the life course

Förderprogramm: Horizon Europe

Grant Agreement: 101061155

Finanzierung: € 3,047,221

Dauer: 2022-2025

Projektpartner

- Universität Münster
- European Research Services GmbH
- Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
- Autonome Universität von Barcelona
- Universität Turku
- Universität Wien
- Universität Lissabon
- Universität Porto
- Universität Genua
- Universität Urbino
- Codici Cooperativa Sociale
- Universität Plovdiv
- Aristoteles-Universität Thessaloniki

Koordinator

Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral
 Universität Münster
 Institut für Bildungswissenschaften
 Georgskommende 33
 48143 Münster, Deutschland

Website: www.clear-horizon.eu

Veröffentlicht: März 2024

